

## B A R O C K & R O K O K O

Auf den folgenden Seiten bekommen Sie einen Überblick über das Angebot der INCANTO Erlebniskünstler in Bezug auf das Thema „Barock & Rokoko“. Die einzelnen Darsteller verkörpern Charaktere dieses Zeitalters: Edelleute, Amtsträger, Künstler, Zofen und Lakaien, wie sie im siebzehnten und achtzehnten Jahrhundert an den Europäischen Höfen gelebt haben könnten.

Sie haben die Möglichkeit, zwischen drei verschiedenen Auftrittsformen zu wählen: Im Rahmen der **Gesamtinszenierung** organisieren wir Ihnen eine Zeitreise, in welcher der Gast über die gesamte Veranstaltung hinweg in diese glanzvolle Epoche entführt wird. Angefangen von der Einladung über die Dekoration und das künstlerische Programm bis hin zu Anregungen für die Gesprächsthemen der Gäste. Diese werden gewissermaßen selbst zu den Protagonisten ihres eigenen Historienfilms. Die verschiedenen Möglichkeiten einer solchen Inszenierung lassen sich natürlich modular an Ihre Bedürfnisse anpassen, so daß ein Gesamtkunstwerk entsteht, in dem alle Aspekte der Veranstaltung das Erleben Ihrer Gäste vergrößern. Unsere **Darbietungen** lassen sich beliebig in Ihre Veranstaltung einbetten. Von kurzen 3-Minuten Szenen bis zu einem dreiviertelstündlichen Show-Programm lassen wir die großen Themen des Barock & Rokoko Revue passieren: historische Tänze, Gesang, Rezitationen, Artistik, Jonglage und schauspielerische Szenen können hierbei eingesetzt werden. Die Darbietungen müssen nicht zwangsläufig auf einer Bühne erfolgen, sondern können sich auch „organisch“ auf der Tanzfläche oder mitten unter den Gästen ergeben. Um die Atmosphäre eines Abends aufzubauen und zu unterstützen kommen unsere **Walk-Acts** zum Einsatz. Diese parlieren mit den Besuchern und untereinander im Stil ihrer jeweiligen Rolle. Auch können im Verlauf des Abends die Figuren als Animatoren für Begrüßung, Unterhaltung, Tanz, sowie Gesellschafts- und Glücksspiele fungieren.

Zum Thema „Maskenball“ und unsere Darbietung „Barock-Tanzspiel“ finden Sie einen **Video-Clip** unter: [www.incanto.de/video](http://www.incanto.de/video)

Bilder in Druckqualität für Ihre Werbung und Pressearbeit finden Sie unter [www.incanto.de/presse](http://www.incanto.de/presse)

Die Inhalte dieses Dokuments lassen sich häufig auch hervorragend mit dem Thema „**Mythen & Zauberwelten**“ ergänzen, welches in einem gesonderten PDF präsentiert wird.

Sollten Sie auf den folgenden Seiten nicht genau das Richtige für Ihre Veranstaltung finden, passen wir Ihnen gerne die Figuren und Performances für Ihre Bedürfnisse soweit wie möglich an oder konzipieren diese neu. Besonders mit der Einarbeitung der Darsteller in **spezielle historische Persönlichkeiten und Örtlichkeiten** kann für Ihre Veranstaltung eine persönliche und unverwechselbare Note gesetzt werden.

Selbstverständlich stehen wir Ihnen gern mit Rat und zur Beantwortung jeglicher Fragen zur Verfügung. Wir hoffen, daß Ihnen die folgende Auswahl unseres Repertoires „Barock & Rokoko“ zusagt und würden uns über eine Zusammenarbeit sehr freuen.

### Übersicht:

|         |   |
|---------|---|
| Seite 2 | Einleitung  |
| Seite 3 | „Höfische Tänze“  |
| Seite 4 | „Barocke Lebensart“                                       |
| Seite 5 | „Commedia & Schäferspiel“ „Zeremonienmeister & Salondame“ |
| Seite 6 | „Der Hofadel lädt zur Landpartie“ „Barockes Feuerwerk“    |
| Seite 7 | „Einladung zum Ball“                                      |
| Seite 8 | „Barockmarkt“ „Venezianischer Karneval“                   |



## BAROCK & ROKOKO



Stellen Sie sich vor, wir kehren zurück  
in die Zeit des Rokoko.

Zurück nach Versailles, zum Hofe Ludwigs XIV.,  
in das Preußen Friedrichs des Großen  
oder nach Venedig zu einem prunkvollen Maskenball!

Zurück in eine glanzvolle Zeit  
der verspielten Sorglosigkeit  
und der luxuriösen Opulenz

Das ausgehende siebzehnte und achtzehnte Jahrhundert  
sind der Schauplatz für unsere Darbietungen

Erleben Sie Divertissements  
und Intrigen, gefährliche  
Liebschaften, höfische  
Etiquette und frivole Spiele





## Höfische Tänze



Der Sonnenkönig selbst hat es vorgemacht,  
ganz Europa tat es ihm nach:  
Der Tanz spielte eine bedeutende Rolle im  
siebzehnten und achtzehnten Jahrhundert, denn  
er diente nicht nur dem Vergnügen, sondern  
spiegelte in seiner vollendeten Symmetrie  
die göttliche Ordnung wider:

**Man vermeide einen Faux Pas!**

Im Barocktanz liegt der Ursprung des klassischen  
Balletts und des Standardtanzes.

Er galt als unabdingbarer Bestandteil der guten  
Erziehung junger Damen und Kavaliere.

Ganz nebenbei diente der Tanz  
als willkommener Vorwand,  
sich dem anderen Geschlecht  
zu nähern, ohne dabei  
die Etiquette zu verletzen...

Menuet à Quatre, Menuet En Huit, Hofballmenuett,  
Indian Queen, Allemande, Gavotte, Polonaise  
Rigaudon und verschiedene Contredanses

**Es wird zum Tanz aufgespielt!**



Unter der behutsamen  
Anleitung der  
charmanten  
Tanzmeisterin  
werden Sie  
spielend zum  
König des Menuetts...



## Barocke Lebensart



Die Adligen im Barock und Rokoko lebten in einer Welt des Scheins.

Man vertrieb sich die Zeit mit Galanerien und unschuldig - frivolen Gesellschaftsspielen, um der Langeweile und der Banalität der Wirklichkeit zu entfliehen.

**Im Zauber des Augenblicks  
vergißt man alle Sorgen...**

Ein Tag bei Hof war ein Reigen mannigfaltiger Vergnügungen - Lesungen und Rezitationen, Glücksspiele, Gesangsdarbietungen, Tafeleien und vor allem kindliche Gesellschaftsspiele wie Blinde Kuh, Croquet, Wortduelle und verschiedenste Tanzspiele, bei denen sich die Damen und Herren näherkamen...

Die präziösen Damen und  
galanten Herren frönen  
dem Müßiggang  
in kunstvoller Weise

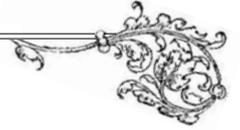


Auch die gepflegte Konversation wurde zur Kunstform erhoben..

Mit erlesenen Worten tauschte man Bon Mots aus, entweder als Avance oder aber als Herausforderung - nicht der Inhalt, sondern die Form bestimmte den Gewinner:

Dem mit dem meisten Esprit galt das höchste Prestige.

**“Liebe ist das Thema,  
Nun - Verzieren Sie es...!”**



## Commedia & Schäferspiel

Es mag niemanden verwundern, daß sich das Theater  
in dieser Epoche des Scheins  
einer außerordentlichen Beliebtheit erfreute.  
Aus dem Stegreifspiel der italienischen Renaissance  
– der Commedia dell’Arte –  
entwickelte sich das barocke Lustspiel:

**Auch die Adligen am Hof  
erproben sich in kleinen  
Theateraufführungen**



Die Irrungen und Wirrungen der Liebe, Eifersucht,  
Tugend und Verführung  
waren die zentralen Themen solcher Inszenierungen.  
Mit blumiger Sprache und frivolen Doppeldeutigkeiten,  
mit Stegreifspiel und komödiantischer Pantomime  
wird eine Liebelei nach Rokoko Art inszeniert

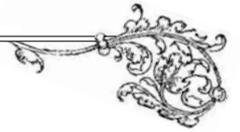
## Zeremonienmeister & Salondame

Zu den mannigfaltigen Aufgaben eines Zeremonienmeisters  
gehören unter anderem die Begrüßung der Gäste,  
die Einweisung in die Tischsitten und  
die Unterhaltung der Gesellschaft  
mit Plaudereien über den Zeitgeist der Epoche

**Die Kunst der Salonière besteht  
darin, eine distinguierte, aber  
zugleich herzliche Atmosphäre  
zu erschaffen**

Selbstverständlich sind solche Gesellschaftskünstler  
mit allerlei lokalen Begebenheiten vertraut und können  
die ein oder andere pikante Anekdote auf unterhaltsame  
Weise wiedergeben.





## Der Hofadel lädt zur Landpartie

### Das Prunkzelt

Die Adligen sehnten sich nach der "Natürlichkeit des Landlebens"- Allerdings in seiner äußerst stilisierten Form. Warum sollte man auf die einfachsten Annehmlichkeiten wie kostbares Möbiliar, einem mehrgängigen Menu aus kunstvollem Porzellantellern und feinsten Trunk aus erlesenen Kristallgläsern verzichten...?

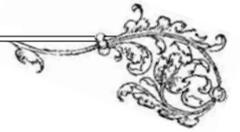


Zum krönenden Abschluß des Abends - wie wäre es mit einem...

### Barock Feuerwerk

wie damals in Versailles -  
vielleicht zu den Klängen  
von Händels  
Feuerwerksmusik...?





## Einladung zum Hofball

Nach einem letzten Blick auf die nachglitzernde  
Wasseroberfläche betreten Sie den Ballsaal.

Diener nehmen Ihnen  
den Umhang von den Schultern,  
die Flügeltüren öffnen sich, und Sie hören, wie  
Ihr wohlklingender Name ausgerufen wird.

**Für einen Abend werden Sie  
in die Rolle eines Adligen  
des achtzehnten  
Jahrhunderts schlüpfen.**

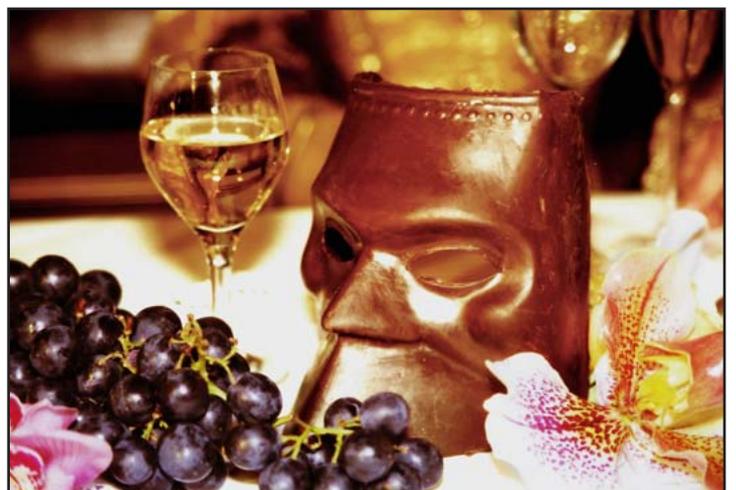


Von der freskobemalten  
Stuckdecke hängen üppige  
Lüster,

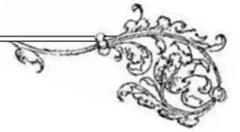
geheimnisvolle Masken in prächtigen Roben  
tanzen durch den festlich geschmückten Saal,  
die Dienerschaft reicht Köstlichkeiten  
zum kulinarischen Genuß.

Musik vergangener Epochen erklingt,  
und barocke Tänze entführen in eine verzauberte Welt  
voller Glanz und Opulenz.

Galante Kavaliere, begehrte Kurtisanen, prunkvolle  
Herrscher und grausame Schönheiten...



Um Sie herum entfaltet sich ein spannendes Verwirrspiel,  
und Sie werden sich in einer faszinierenden Zeit, an einem  
wundersamen Ort, im Mittelpunkt von filmreifen  
Intrigen und gefährlichen Liebschaften wiederfinden.



## Barockmarkt

Hier gibt es die schönsten Dinge zu erwerben!  
Allerlei Waren aus nahen und fernen Ländern,  
Gewänder und Geschmeide, Hausrat und Spezereien..  
Schaut den Handwerkern über die Schulter  
und lauscht Melodeien und Geschichten aus alter Zeit.  
Der Barbier hat sein feinstes Puder mitgebracht und  
frisiert Euch zeitgemäß auf Wunsch..  
Ihr könnt beim Mäuseroulette Euer Glück versuchen,  
und anschließend den historisch zubereiteten  
Speisen und Getränken fröhnen

Der Markt ist eröffnet!



An historischen Ständen  
werden Waren zum Handel  
geboten, Meister ihres Fachs  
gehen den alten Gewerken  
nach, und Schankwirt und  
Garbräter sorgen fürs  
leibliche Wohl.  
Schauspieler, Gaukler  
und Musiker beleben  
die Szenerie

## Venezianischer Karneval



Der Zauber der Venezianischen Masken  
hat im Barock seinen unbestrittenen  
Höhepunkt gefeiert.

Phantastische Larven  
und aufwendige Kostüme  
tanzen in einem  
farbenprächtigen Reigen

Märchenhafte Gestalten aus Mythen und Legenden  
ziehen jeden in ihren Bann,  
mit ihrem selbstvergessenen Spiel entführen Sie  
Jung und Alt in eine wundervolle Traumwelt.

“Der Tanz der Elemente”, “Der Traum des Narren”  
und “Ein Sommernachtstraum” -

Was sich hinter diesen Titeln verbirgt erfahren Sie  
in der Präsentation “Mythen & Zauberwelten”